

Der Evangelische Kirchenchor und das Gabrieli-Flötenensemble verbreiteten Weihnachtsstimmung – Konzert Dezember 2016

Beim nunmehr 28. Konzert der Reihe „Nußlocher Orgelkonzerte“ konnte sich das zahlreich erschienene Publikum in der evangelischen Kirche musikalisch auf Weihnachten einstimmen lassen. Seit die neue Rensch-Orgel im Oktober 2013 feierlich eingeweiht wurde, bemüht sich der Freundeskreis der Orgelfreunde unter der Leitung von Christoph Mahla tatkräftig darum, Spenden für das kostbare Instrument zu sammeln. Nicht nur in Gottesdiensten kann die Klangpracht der Königin der Instrumente bewundert werden, sondern auch in den zahlreichen Benefiz-Konzerten. Das große Spektrum der Orgel mit ihren vielfältigen Klangmöglichkeiten, sei es allein oder in der Kombination mit den verschiedensten Instrumenten, Chören oder Sängern, kann hier besonders gut zur Geltung kommen. Zur schönen Tradition ist es mittlerweile geworden, dass der Evangelische Kirchenchor Nußloch am 4. Advent zu einem Advents- und Weihnachtskonzert einlädt. Auch das Gabrieli-Flötenensemble aus Weinheim ist ein mittlerweile gern gesehener Partner dieser Aufführungen. Natürlich durfte auch die Orgel nicht zu kurz kommen. Neben der Fantasie in g-Moll von Johann Sebastian Bach, die virtuos zur Eröffnung des Abends erklang, konnte man die Königin der Instrumente auch in Choralvorspielen und als Begleitinstrument erleben. Christoph Mahla, Organist, Leiter des Kirchenchores und Kantor e.h. hatte sich viel Mühe gemacht und ein abwechslungsreiches Programm zusammengestellt. Er selbst hatte alle Hände voll zu tun und spielte neben der Orgel auch das E-Piano. Deshalb übernahm Hanna Mahla die Aufgabe, die Sängerinnen und Sänger des Chores zu dirigieren, zu motivieren und punktgenau die richtigen Einsätze zu geben. Imposant erklangen Andreas Hammerschmidts sechsstimmige Motette „Machet die Tore weit“ und Wolfgang Amadeus Mozarts „Halleluja“ aus der Kantate „Exultate jubilate“. Den anspruchsvollen Chor „Fallt mit Danken, fallt mit Loben“ aus Bachs Weihnachtsoratorium meisterte der Kirchenchor beindruckend. Reizvoll erklang Dietrich Buxtehudes Kantate „In dulci jubilo“, in der sich der dreistimmige Gesang mit einem Altblockflöten-Duett abwechselte. Zart und wiegend wurde das schlesische Weihnachtslied „Auf dem Berge, da wehet der Wind“ vorgetragen, freudig das englische „Hört der Engel Lied erklingen“. Bei zahlreichen Liedern waren die Zuhörer zum Mitsingen eingeladen, was gerne angenommen wurde. Sogar ein Kanon mit Publikum und Chor glückte vortrefflich. Das fünfköpfige Gabrieli-Flötenensemble unter der Leitung von Juliane Oberst bezauberte mit wohlklingender und intonationssicher Blockflötenmusik aus Renaissance- und Barockzeit. Von der kleinen Sopranino-Flöte bis zum mannshohen Subbass waren alle Mitglieder der Blockflötenfamilie vertreten und wurden in den verschiedensten Kombinationen eingesetzt. Beeindruckend brachten die fünf Blockflötisten Bachs anspruchsvollen Chor „Sicut locutus est“ aus dem „Magnificat“ mit seinen vielen Koloraturen zu Gehör. Zur Musik passende Lesungen und Gebete, von Sängerinnen des Chores vorgetragen, ergänzten den musikalischen Part. Viel Beifall gab es am Ende für dieses stimmungsvolle Advents- und Weihnachtskonzert. Die Einnahmen kamen diesmal neben der Orgel auch der Aktion „Brot für die Welt“ zugute.

Anschließend trafen sich alle Mitwirkenden zur weihnachtlichen Feier im Gemeindehaus. Nach der Stärkung am üppigen Buffet wurden dann Sängerinnen und Sänger für langjährige Mitgliedschaft mit einer Urkunde geehrt:

Ursula Gottschall, Marianne Rohrmann und Rolf Nolle für 25 Jahre;

Hanna Mahla für 30 Jahre; Inge Zuber für 50 Jahre und Resi Kaltenmeier für 55 Jahre. Allen sei auch an dieser Stelle noch einmal ganz herzlich für ihre so lange Treue zum Kirchenchor gedankt. Wir wünschen weiterhin viel Freude beim gemeinsamen Musizieren.

Der Abend klang aus mit fröhlichen Beiträgen und intensiven Gesprächen. (HM)